

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

|                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 09256392                |
| <b>Kreis</b>                  | Leipzig                 |
| <b>Gemeinde</b>               | Markkleeberg, Stadt     |
| <b>Anschrift</b>              | Wilhelm-Raabe-Straße 29 |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Oetzsch * 47/15         |

### Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; repräsentativer Bau mit geschweiftem Giebel und geometrisierender Putzgliederung, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

### Denkmaltext

Ehemaliges Beamtenwohnhaus des 1909 gegründeten Gemeindeverbandes für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land (Hauptsitz in Oetzsch), 1911/12 wohl nach Entwurf des Betriebsdirektors Hans Schuh errichtet. Freistehender dreigeschossiger Putzbau mit Mansarddach. Fassaden mit Putzgliederungen, Hochparterre und erstes Obergeschoss durch Fenstergrößen als Hauptgeschosse gekennzeichnet, Lisenenrahmungen fassen beide Stockwerke zusammen. Hauptfront symmetrisch aufgeteilt und in der Mitte durch Risalit betont, hier Haupteingang und Treppenhausbereich, Rahmung des Risalits mit Pilastern. Das dritte Obergeschoss durch gedecktes Stockwerkgesims optisch dem Dachbereich zugeordnet. Die Mittenbetonung der Front findet in dem geschwungenen dreiachsigen Giebel im Unterdach eine Entsprechung. Zeit- und stiltypisch ist die Zurückhaltung in der Fassadendekoration, dagegen wirkungsvolle Gesamterscheinung und solide Ausführung der Einzelheiten (Oberflächenstruktur, Fenstergestaltung, Treppenhausgestaltung) wichtig.

In den Obergeschossen einst jeweils zwei Wohnungen für die höheren Beamten des Unternehmens eingerichtet. Keller- und Erdgeschoss vorwiegend als Lager- und Werkstatträume genutzt. Heute dient das Gebäude hauptsächlich Büro Zwecken.

Das Gebäude ist ein Zeugnis der Ortsentwicklung im frühen 20. Jh., es verweist auf den städtischen Ausbau des einstigen Dorfes Oetzsch, der nicht nur durch die Entstehung von ausgedehnter Miets- und Villenbebauung, sondern auch durch punktuellen Ansiedlung von Industrieunternehmen gekennzeichnet war.

Als überzeugendes Beispiel für ein Beamtenwohnhaus jener Zeit, dessen Architektur dem damals wichtigen Reformstil verpflichtet ist, hat es auch baugeschichtliche Bedeutung. Darüber hinaus ist es im Zusammenhang mit dem Verwaltungsgebäude des ehem. Gemeindeverbandes für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land (später Teil der Energie-A. G. Leipzig) (Friedrich-Ebert-Straße 26) auch ein Dokument zur Geschichte der Energieversorgung im Leipziger Umland, hierdurch erlangt es regionalgeschichtliche Aussagekraft unter industrie- und technikgeschichtlichem Aspekt.

LfD/2012

**Datierung** 1911-1912 (Beamtenwohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

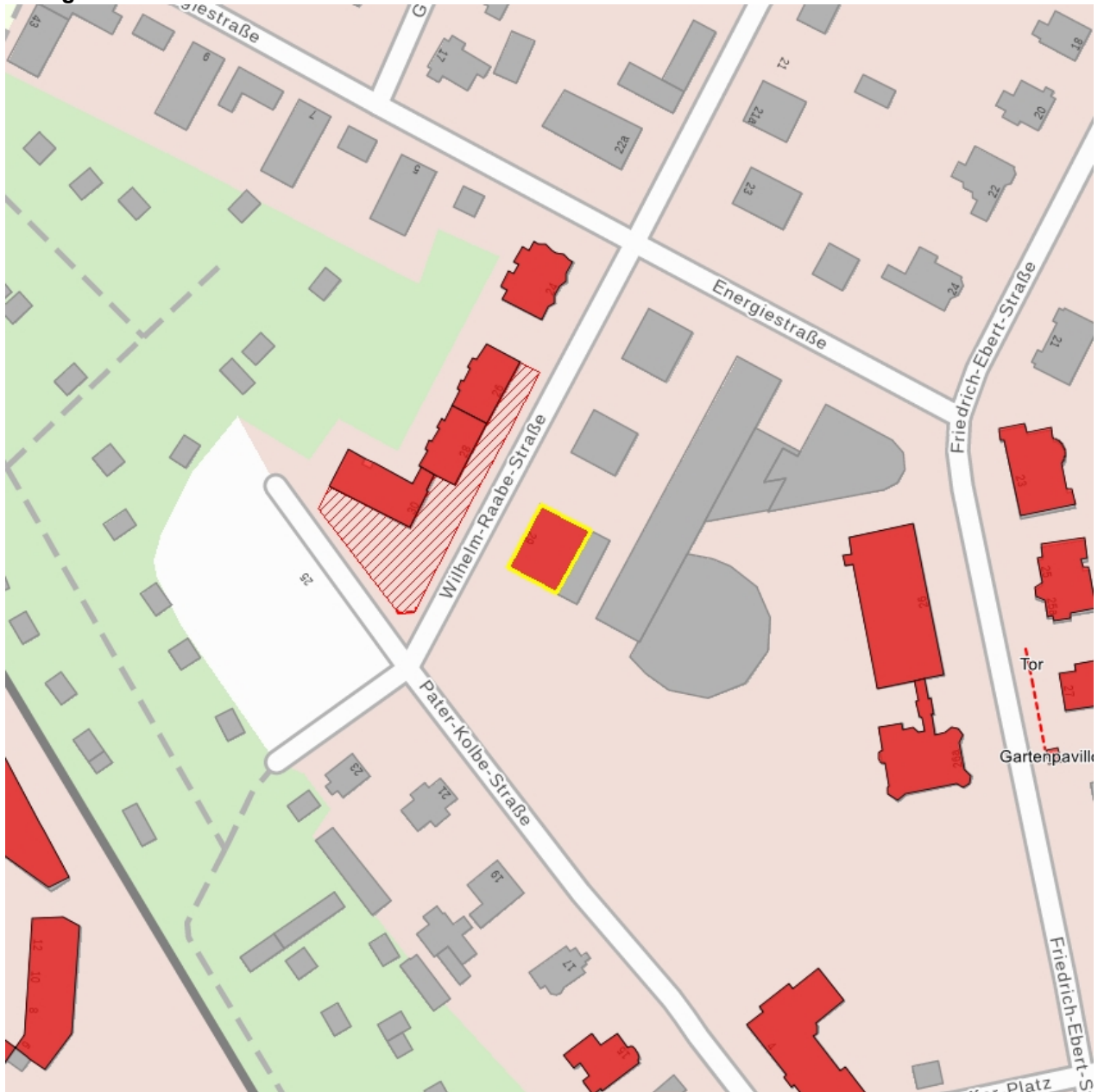


|                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>F 09256392 A</b>           |
| Aufnahmejahr      | 2012                          |
| Fotograf          | Trajkovits, Thomas            |
| Beschreibung      | Mietshaus in offener Bebauung |



|                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>F 09256392 B</b>           |
| Aufnahmejahr      | 2012                          |
| Fotograf          | Trajkovits, Thomas            |
| Beschreibung      | Mietshaus in offener Bebauung |

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

